

Hans Dieter Meyer

Wie man sich richtig versichert und dabei viel Geld spart

Welche Versicherungen gibt es?
Welche sind für mich wichtig?
Was kosten sie, was spare ich?

Wie komme ich aus meinen falschen
Und zu teuren Versicherungen raus?

INFO - Broschüre zum
Informationssystem des
Bundes der Versicherten e. V.



Wie man sich richtig versichert und dabei viel Geld spart

Diese Broschüre und die Broschüren „Der große Versicherungs-TEST“ und „Schnell wieder raus aus unsinnigen Kapitallebens- und privaten Rentenversicherungen“ sind kostenlos erhältlich beim

Bund der Versicherten, Postf. 11 53, 24547 Henstedt-Ulzburg

Tel. 04193 94222 - Fax 04193 94221

E-Mail: info@bunddersicherten.de

Zu allen Versicherungsarten und vielen Verbraucherproblemen können gegen Einsendung von 3 DM in Briefmarken Merkblätter vom BdV angefordert oder - kostenlos - von mehreren Fax-Geräten des BdV abgerufen werden. Eine entsprechende Liste ist mit der Funktion „Fax-Abruf“ vom zentralen Fax-Gerät des BdV unter der Nummer 04193 990444 abrufbar. Der BdV liefert außerdem umfangreiche Informationen über richtiges Versichern unter www.bunddersicherten.de

Herausgeber Bund der Versicherten e.V., Postf. 11 53, 24547 Henstedt-Ulzburg Telefon (04193) 94 222; Fax (04193) 94 221 E-mail: info@bunddersicherten.de

Verlag VVVD Verbraucher + Versicherung Verlags- und Dienstleistungs-GmbH (VVVD), Hamburg

Autor Hans Dieter Meyer, Versicherungsberater

Redaktion Gunda Drewke, Versicherungsberaterin

Organisation biss, Beratungs-, Informations- und Software-Service

Druck v. Stern'sche Druckerei, Lüneburg

Auflage 4. Auflage September 2000

ISBN 3-923377-14-2

©Hans Dieter Meyer, c/o Bund der Versicherten e.V.

Wer sich nicht informiert, bleibt falsch versichert und verliert auf Dauer Tausende von Mark !

Fast alle Bundesbürger ahnen nicht, wie falsch sie versichert sind, und wie viel Geld sie schon verloren haben und weiterhin verlieren (wenn sie nichts tun):

Wussten Sie, dass Sie viele Versicherungen - bei völlig gleichem Versicherungsschutz - zum halben Beitrag oder noch weniger abschließen können? - Wussten Sie, dass es Risikolebensversicherungen gibt, über die eine Familienversorgung nur 5 Prozent der Prämie zu einer herkömmlichen Kapitallebensversicherung mit ihrem meist unrentablen Sparvorgang kostet? Wussten Sie, dass Altersvorsorge überhaupt nichts mit Versicherung zu tun hat ?

Fast alle Bundesbürger haben in dem Irrglauben, Lebensversicherung habe etwas mit Altersversorgung zu tun, Kapitalversicherungen abgeschlossen. Das enttäuschende Ergebnis zeigt sich erst nach Jahrzehnten, wenn das angesparte Geld mit schlechter Rendite und inflationiert zurückgezahlt wird. Die Familienversorgung ist dabei meist miserabel, weil sie in ausreichender Höhe gar nicht bezahlbar ist - wegen der zwanzigfach höheren Beiträge gegenüber der Risikolebensversicherung. Fast alle Erwerbstätigen haben keine ausreichende private Vorsorge für den Fall der Berufsunfähigkeit getroffen. Viele Haushalte haben zu teure Auto-, Haftpflicht-, Hausrat- und Unfallversicherungen. Und sie zahlen hohe Beiträge für unwichtige Versicherungen

Mit all diesen Fehlern haben möglicherweise auch Sie schon Tausende von Mark verloren und sind - was viel schlimmer ist - vielleicht noch schlecht abgesichert. In den Schubladen fast aller Haushalte ticken Zeitbomben in Form von Versicherungspolice. Erst im Ernstfall - wenn es zu spät ist - zeigt sich die schlechte oder falsche Vorsorge. Und unsinnige oder überteuerte Beitragszahlungen summieren sich über Jahre zum Verlust eines kleinen Vermögens. Die Ahnungslosigkeit und Unwissenheit der Versicherten ist das große Geschäft fast aller Versicherungsunternehmen und ihrer Vertreter - und der vielen ominösen „Berater“ und Drücker.

Erkennen Sie Ihre Fehler !

Durch diese Broschüre erfahren Sie zunächst erst einmal ganz allgemein, welche Versicherungen es gibt, und was sie in etwa kosten.

Wenn Sie Fehler in Ihrem Versicherungsschutz entdeckt haben und korrigieren wollen, brauchen Sie wesentlich mehr Informationen - individuell auf Ihre ganz persönlichen Verhältnisse zugeschnitten und aktuell für den Zeitpunkt neuer

Versicherungsabschlüsse. Heute günstige Angebote können dann schon nicht mehr die besten sein, weil die Gesellschaften von heute auf morgen ihre Bedingungen, Tarife und Prämien ändern können, ohne eine staatliche Aufsichtsbehörde fragen zu müssen. Deshalb werden in dieser Broschüre zu den einzelnen Versicherungsarten auch nicht die jeweils günstigsten Anbieter genannt und auch keine Einzelheiten beschrieben. Solche Informationen können morgen schon überholt und „alt“ sein.

Individuelle Informationen für Ihren ganz persönlichen Versicherungsschutz und die Adressen der jeweils aktuell günstigsten Anbieter erhalten Sie, wenn Sie den Fragebogen aus der Broschüre „Der große Versicherungs-TEST“ ausfüllen (erhältlich beim Bund der Versicherten, Seite 13). Durch einen nach Ihren persönlichen Daten erstellten Informationsbrief können Sie dann ganz genau erkennen,

- welche Ihrer Versicherungen zu teuer, falsch und unwichtig sind,
- wie Sie aus Ihren falschen und zu teuren Versicherungen rauskommen,
- welche Versicherungen für Sie wichtig sind,
- wie und wo Sie sich besser versichern können (mit aktuellen Beitragsbeispielen und Adressen günstiger Unternehmen),
- welche Versorgungslücken bei Ihnen möglicherweise bestehen (mit einer überschlägigen Berechnung von Renten bzw. Versorgungsbezügen).

Prüfen Sie Ihre Absicherung ! -

Was wäre, wenn . . . ?

Um für sich selbst den notwendigen Versicherungsschutz zu finden, sollte man fragen: „Was wäre, wenn ...?“ - Was wäre zum Beispiel, wenn Sie durch eine Krankheit berufsunfähig werden ? - Einige erhalten keine, die meisten nur eine geringe Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung (Ihre ungefähren Ansprüche aus der Rentenversicherung werden berechnet, wenn Sie den Fragebogen aus der Broschüre [„Der große Versicherungs-TEST“](#) einschicken).

Private Berufsunfähigkeitsversicherung - **wichtig !!!**

Wer durch Unfall oder Krankheit seine Arbeitskraft verliert, kann kein Geld mehr verdienen. In diesem Fall zahlt die private Berufsunfähigkeitsversicherung eine monatliche BU-Rente. Diese Versicherung ist besonders wichtig für alle Erwerbstätigen - vor allem Berufsanfänger und junge Familien, die meist noch gar keine oder nur geringe Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung haben.

1000,- DM monatliche Berufsunfähigkeitsrente

z. B. ab 50 Prozent Berufsunfähigkeit, bis zum 60. Lebensjahr

Monatsbeiträge: für Männer (Alter 25 bis 40 Jahre) 30,- bis 50,- DM
für Frauen (Alter 25 bis 40 Jahre) 35,- bis 60,- DM

Sehr viel günstiger ist der Berufsunfähigkeits-Schutz als Zusatz zu einer Risikolebensversicherung (siehe folgenden Abschnitt).

Risikolebensversicherung - **wichtig !!!**

Was wäre z. B., wenn ein Elternteil plötzlich verstirbt? - Die Hinterbliebenen müssen meistens mit geringen Renten auskommen. (Eine ungefähre Rentenberechnung erhalten Sie bei Einsendung des TEST-Fragebogens.)

Laufzeit bis Alter 60 Jahre	Monatsbeiträge
100 000,- DM im Falle des Todes	
für Männer (Alter 25 bis 40 Jahre)	12,- bis 19,- DM
für Frauen (Alter 25 bis 40 Jahre)	9,- bis 13,- DM

Berufsunfähigkeitsrente Als Zusatz kann eine Rente für den Fall der Berufsunfähigkeit mitversichert werden.

Laufzeit/Rentenzahlung bis Alter 60 Jahre,	Monatsbeiträge
100 000,- DM im Falle des Todes	
+ 1 000,- DM monatliche BU-Rente	

für Männer (Alter 25 bis 40 Jahre)	40,- bis 55,- DM
für Frauen (Alter 25 bis 40 Jahre)	35,- bis 55,- DM

100 000,- DM im Falle des Todes	
+ 2 000,- DM monatliche BU-Rente	
+ 24 000,- DM Soforthilfe	

für Männer (Alter 20 bis 40 Jahre)	50,- bis 56,- DM*
für Frauen (Alter 20 bis 40 Jahre)	28,- bis 58,- DM*

* Rahmenvertrag des Bundes der Versicherten bei Hannoversche Leben. Die Beiträge nehmen mit zunehmendem Alter zu.

Achtung, Vertretertrick !

300.000 Versicherungsvermittler und „Berater“ (darunter auch Freunde und Bekannte) sind darauf angesetzt, Ihnen eine Kapitallebensversicherung aufzuschwatzen, mit der Sie sich gleichzeitig zu einem langfristigen Sparen verpflichten sollen. Um die Langfristigkeit des Sparvorganges zu vertuschen, locken Vertreter mit vorzeitigen Auszahlungen. Oder es werden „besonders günstige“ Hypotheken für einen Hausbau oder Hauskauf in Aussicht gestellt. Vertreter werben mit (wertlosen) Hypotheken- zertifikaten und mit falschen Rechenbeispielen für den Abschluss von Kapitallebens- versicherungen zur Baufinanzierung. Dabei genügt für die Absicherung eines Kredits eine Restschuldversicherung - eine Risikolebensversicherung, deren Versicherungs- summe ständig abnimmt.

Kapitallebens- und private Rentenversicherungen: Diese Versicherungen braucht fast keiner !

Kapitallebensversicherungen (auch Renten-, Aussteuer-, Ausbildungs- und Sterbegeld- versicherungen) mit ihrem völlig undurchsichtigen Sparvorgang darf man laut Gerichts- urteil als „legalen Betrug“ bezeichnen. Sie sind das beliebteste Angebot

von sogenannten „Drückerkolonnen“, die - meistens mit Hilfe von Bekannten und Verwandten der Abschlussopfer - diese Versicherungsart mit vielen „Psychotricks“, falschen Informationen und Renditeversprechen, falschen Rechenbeispielen und falschen Computer-Analysen anbieten. Zu privaten Rentenversicherungen wird verschwiegen, dass die versprochenen Renten wahrscheinlich nicht gezahlt werden können, weil die Menschen immer länger leben und Renten gezahlt werden müssen, die bei Vertragsschluss nicht einkalkuliert waren. Sie werden gekürzt ! -

Mit Kapitalversicherungen haben die Bundesbürger bisher schon Hunderte von Milliarden Mark verloren ! - Dabei ist eine Kapitalversicherung im Grunde keine Versicherung, sondern vor allem ein Sparvertrag,

- der keinen ausreichenden Versicherungsschutz ermöglicht (weil er zu teuer ist - zwanzigmal teurer als über eine Risikoversicherung),
- der undurchsichtig ist (die Unternehmen können Versichertengelder und deren Erträge missbrauchen - z. B. für Kosten verschwenden),
- der unrentabel ist (weil nur etwas mehr als die Hälfte der Kapitalerträge bei den Versicherten ankommt - Durchschnittsrendite nur 5 - 5,5%),
- der mit einer „Verlustautomatik“ ausgestattet ist (Versichertengeld verschwindet „legal“ in stillen Reserven oder innerhalb der Konzerne),
- der am Ende völlig inflationiert ist (die Inflation nagt jahrzehntelang am Spargeld und an der Rendite und bringt kaum einen realen Zuwachs),
- der unflexibel ist (wegen hoher Verluste bei vorzeitiger Kündigung),
- der kaum noch besondere Steuervorteile bietet (Erträge aus anderen Geldanlagen sind auch steuerfrei - bis 6.200 DM jährlich pro Ehepaar),-
- der nach allem grundsätzlich nicht geeignet ist für eine Familienversorgung oder als Geldanlage - auch nicht zur zusätzlichen Altersvorsorge ! -

Wer in Kapitalversicherungen seine Spargelder einzahlt, später aber ein Grundstück, ein Haus oder eine Wohnung kaufen und dafür sein Geld zurück haben will, erlebt eine böse Überraschung. Der erste Jahresbeitrag und große Teile weiterer Beiträge sind bei den meisten Gesellschaften verloren.

Kapitalversicherungen haben insgesamt so viele Nachteile, dass sie allenfalls empfohlen werden können:

1. für Selbständige, wenn der Beitrag in den Rahmen der Sonderausgaben passt (nur bei hohem Steuersatz, nur bei Spitzengesellschaften mit hoher Rendite). Steuerberater fragen !
2. im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung (nur für Arbeitnehmer mit hohem Steuersatz und, weil der Vertrag bis zum 60. Lebensjahr laufen muss, erst ab Alter um die 40 Jahre, und nur bei Spitzengesellschaften). Die Versicherung muss über den Arbeitgeber abgeschlossen werden.

Todesfallschutz kann man besser und billiger über eine Risikolebensversicherung erhalten. Und ganz wichtig: Altersversorgung ist kein Versicherungs-, sondern ein

Geldanlageproblem. Deshalb ist die Alternative: Versicherung und Geldanlage trennen, also nur 5 Prozent für eine entsprechende Risikolebensversicherung bezahlen und 95 Prozent selbst anlegen - rentabler, flexibler, überschaubarer und inflationssicher (z. B. in Aktienfonds oder Wohneigentum) ! - Weitere Informationen zur Altersvorsorge, Finanzplanung und Geldanlage erhalten Sie mit dem Informationsbrief nach Einsendung des [Versicherungs-TEST-Fragebogens](#)

Fondsgebundene Lebensversicherungen haben zwar einen besser überschaubaren Sparvorgang und hatten in der Vergangenheit auch bessere Renditen als die normale Kapitalversicherung, doch gilt auch hier: Die Trennung von Versicherung und Geldanlage macht Sie unabhängig und bringt in der Regel mehr.

Wie aus falschen Lebensversicherungen rauskommen ?

Die meisten bestehenden Kapitallebensversicherungen sind unsinnig - vor allem auch wegen der Steuerfreiheit anderer Geldanlagen durch Sparerfreibeträge. Wer aus einem falschen Vertrag heraus will und so gesund ist, dass er anderweitig Versicherungsschutz erhält, der sollte sofort alle Beitragszahlungen einstellen und Angebote für Versicherungen auf Risikobasis einholen. Zu neu oder in den letzten zwei Jahren abgeschlossenen Lebensversicherungen keine Beiträge mehr zahlen! Werden diese per Lastschrift abgebucht, sofort mit den Kontoauszügen und Lastschriftzetteln zum Geldinstitut gehen und die Beiträge zurückrufen lassen. Das geht bis mindestens 6 Wochen rückwärts. Dieses Geld kann sonst verloren sein. - Machen Sie hier nicht den Fehler zu glauben, Durchhalten und Weiterzahlen könnte verlorenes Geld retten oder Verluste verringern.

Alle Lebensversicherten, die ihre Verträge vorzeitig gekündigt haben oder noch kündigen, wie auch solche, deren Verträge bereits abgelaufen sind oder noch ablaufen, können evtl. mehr Geld von ihrer Gesellschaft fordern. Der Bund der Versicherten (BdV) führt um diese Fragen Musterprozesse, siehe Broschüre „Schnell wieder raus aus .. Lebens- und Rentenversicherungen“, siehe Seite 2.

Unfallversicherung - wichtig !

... vor allem für Hausfrauen und Kinder !

Diese Versicherung erfüllt den gleichen Zweck wie die Berufsunfähigkeitsversicherung - aber nur zum Teil. Nur wer durch einen Unfall Invalide wird, erhält aus dieser Versicherung - entsprechend dem Invaliditätsgrad - einen Kapitalbetrag, der den Verlust der Arbeitskraft ersetzen soll. Bei 30 Prozent Invalidität werden 30 Prozent der Versicherungssumme ausgezahlt. Die Unfallversicherung kann aber auch mit Progression abgeschlossen werden. Dann werden bei höherer Invalidität höhere Versicherungsleistungen gezahlt - bei Vollinvalidität zum Beispiel nicht 100, sondern 225 Prozent der Grundversicherungssumme. Wichtig ist also die Vereinbarung einer hohen Versicherungssumme für den Invaliditätsfall, aus der nach einem Unfall eine - lebenslange - monatliche „Unfallrente“ finanziert werden kann.

Unfallversicherung:

mit Progression (bis 225 %) z. B. bei Vollinvalidität	225 000,- DM
Beitragsbeispiele einer BdV- z. B. bei 80 % Invalidität	165 000,- DM
Gruppenversicherung: Welt- Grundversicherungssumme	100 000,- DM

geltung / rund um die Uhr /

für Beruf und Freizeit

Monatsbeitrag für Erwachsene /Frauen	5,- DM
(für Männer bei körperl./handwerk. Tätigkeit)	6,- DM
Monatsbeitrag für Kinder	4,- DM
oder z. B. bei Vollinvalidität	450 000,- DM
z. B. bei 80 % Invalidität	330 000,- DM
Grundversicherungssumme	200 000,- DM
Monatsbeitrag für Erwachsene / Frauen	10,- DM
(für Männer bei körperl./handwerk. Tätigkeit)	11,- DM
Monatsbeitrag für Kinder	7,- DM

Viele Vertreter versuchen, Ihnen viel zu teure Unfallversicherungen aufzuschwatzen und Sie dabei zu täuschen, indem sie „Riesensummen“ für den Fall der Vollinvalidität angeben, die erst ab hohen Invaliditätsgraden (z. B. ab 90 Prozent) zur Auszahlung kommen. - Lassen Sie sich auch nicht durch Rabatte auf viel zu teure Grundprämien täuschen ! - Und keine Unfallversicherungen mit Prämienrückgewähr („zum Nulltarif“) abschließen: Sie sind ein noch größerer „legaler Betrug“ als Kapitallebensversicherungen ! - Die Rendite liegt bei nur etwa 4 Prozent. Bestehende Verträge können und sollten auch sofort gekündigt werden.

Haftpflichtversicherungen - wichtig !!!

Haftpflicht heißt: Verpflichtung zum Schadenersatz. Wer anderen einen Schaden zufügt, muss dafür bezahlen (und wenn Einkommen und Vermögen dabei draufgehen). Was wäre, wenn Sie oder ein Kind einen folgeschweren Unfall oder den Brand eines Hauses verursacht haben? - Hier helfen Haftpflichtversicherungen.

Privathaftpflichtversicherung - sehr wichtig !!!

Versicherungssumme pauschal f. Personen-/Sachschäden	5.000.000,- DM
mit 300,- DM Selbstbeteiligung Jahresbeitrag	58,- DM*

(Beitrag einer BdV-Gruppenversicherung)

Mitversichert sind (Ehe)Partner, Kinder bis zum Abschluss der Schul- und Berufsausbildung (oft nur bis Alter 25 Jahre), ein selbstbewohntes Einfamilienhaus, Mietsachschäden. Versicherungsschutz besteht weltweit. Zusätzliche Haftpflichtversicherungen müssen evtl. abgeschlossen werden für Hunde*, Pferde*, vermieteten/unbebauten Grundbesitz, Öltanks*, Bauvorhaben, Surfbretter, Motor- und große Segelboote, Flugmodelle, Jagd, Betriebe usw.

* Jahresbeiträge zu BdV-Gruppenversicherungen mit 300,- DM Selbstbeteiligung je Schaden: Hund 76,- DM - Pferd 120,- DM - 5000-Liter-Öltank (oberirdisch) 53,-DM bzw. beitragsfrei über die Privathaftpflichtversicherung mitversichert.

Kfz-Versicherungen

Haftpflichtversicherung . . . ist Pflicht !

Eine Haftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben für alle Halter von Kraftfahr- zeugen - vom Mofa bis zum Lkw. Der BdV hat in der Vergangenheit Beitragsunter- schiede von mehr als 50 Prozent festgestellt. Da viele ein Leben lang Auto fahren, lohnt es sich hier also jederzeit, die Versicherung zu wechseln. Sie können jedes Jahr kündigen (Frist bis 1 Monat vor der Hauptfälligkeit, die meist auf den 1. Januar gelegt wird). Auch beim Fahrzeugw echsel können Sie sich anderweitig versichern. Da seit Mitte 1994 jede Gesellschaft ihre eigenen Bedingungen, Tarife und Tarifbestimmungen entwickeln kann (also auch Beitragssätze, Rückstufungen im Schadensfall und dergleichen kaum noch einheitlich sind), sollte sich jeder im Zeitpunkt eines Versicherungsabschlusses über die günstigsten Anbieter neutral informieren (z. B. durch den BdV-Versicherungs-TEST).

Teilkaskoversicherung

Hier sollten Sie auf jeden Fall eine Selbstbeteiligung von 300 DM je Schaden verein- baren, da Sie sonst fast das Dreifache an Prämie zahlen, nur um die ersten 300 DM eines Schadens ersetzt zu bekommen.

Vollkaskoversicherung

Sie lohnt sich evtl. bei Neufahrzeugen (mit hoher Selbstbeteiligung). Bei hohen Rabatten, die auch aus der Haftpflichtversicherung übernommen werden, kann es bei manchen Fahrzeugtypen allerdings immer sinnvoll sein, Voll- statt Teilkasko zu versichern. Wichtiger als diese „Blechversicherungen“ ist die „Versicherung der eigenen Knochen“ über Berufsunfähigkeits- oder Unfallversicherungen.

Insassenunfallversicherung - überflüssig, viel zu teuer !

Wenn Insassen Ansprüche gegen den Fahrer haben, zahlt die Haftpflichtversicherung. Also schließt der Fahrzeughalter nur für sich und seine Familie eine normale Unfallver- sicherung ab - zu fast gleichem Beitragssatz, aber nicht nur für Autounfälle, sondern für alle Unfälle, und vor allem bei einer anderen günstigen Gesellschaft (siehe Seite 7).

Rechtsschutzversicherung - weniger wichtig

Viel wichtiger sind Berufsunfähigkeits-, Risikolebens- oder Unfallversicherungen. Es gibt viele Ausschlüsse - z. B. für Bauvorhaben, Scheidung, Familien- und Erbstreitig- keiten usw. Vor allem sind alle Streitfälle ausgeschlossen, deren Ursache bereits gesetzt ist. Sinnvoll ist eine Rechtsschutzversicherung mit hoher Selbstbeteiligung, wie z.B. über die BdV-Gruppenversicherungen: Jahresbeiträge

Verkehrs-Rechtsschutz mit 1 000 DM Selbstbeteiligung	35,-DM
Privat- u. Berufs-Rechtsschutz mit 1 000 DM Selbstbeteiligung	58,-DM
Privat- u. Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz mit 1 000 DM SB	98,-DM

Kranken- und Pflegeversicherungen

Private Kranken-Vollversicherung - VORSICHT !

Für Arbeitnehmer mit einem Gehalt über der Krankenversicherungs-Pflichtgrenze und Selbständige stellt sich die Frage: Soll man sich freiwillig in der Krankenkasse oder privat versichern? - Das ist eine Frage der Lebens- und Familienplanung; denn die private Krankenversicherung, die für einen Ledigen zunächst verlockend billig ist, kann später - vor allem für eine Familie und für Rentner - sehr teuer und schwer bezahlbar werden. Sie berechnet nämlich den Beitrag nicht nach den Einkünften (wie die Krankenkassen), was im Alter erhebliche Folgen hat. Und sie schließt vor allen Dingen - im Gegensatz zur Krankenkasse - nicht beitragsfrei eine ganze Familie und alle Kinder mit ein. Ein Zurück in die Krankenkasse gibt es in der Regel nicht. Entscheidungen, die sich fürs ganze Leben auswirken, sollte man hier nie ohne neutrale Informationen treffen.

Krankentagegeld-Versicherung - selten wichtig !

Diese Versicherung ist nur wichtig für Selbständige oder für Arbeitnehmer, deren Tagesverdienst über dem begrenzten Krankengeld der Krankenkasse liegt.

Kranken-Zusatz-, Zahn-, Ergänzungs-Versicherungen

Die Zusatzversicherung fürs Krankenhaus ist eine „Luxusversicherung“, die erst abgeschlossen werden sollte, wenn alle wichtigen Versicherungen in ausreichender Höhe bestehen. - Ergänzungsversicherungen, die Leistungskürzungen der Kassen ausgleichen, bieten nur geringe Leistungen gegen hohe Beiträge und sind nicht zu empfehlen. Besser: Beitrag einsparen und aus eigener Tasche zuzahlen !

Auslands-Krankenversicherung - wichtig für Reisen !

(Günstig z. B. Debeka) - Dagegen kaum wichtig: Reisegepäckversicherung und Schutzbriefe, weil man viel Beitrag für einen geringen Versicherungsschutz zahlt.

Private Pflege- / Pflege-Zusatz-Versicherung

Die Pflegeversicherung ist seit 1995 Pflicht. Sie zahlt ab 1996 auch die reinen Pflegekosten einer Heim-Pflege, während der Pflegebedürftige die sogenannten „Hotelkosten“ (Essen, Trinken, Wohnen) aus seinen Einkünften - wie z. B. Rente - bezahlen soll und wohl auch bezahlen kann. Insofern ist eine private Pflege- Zusatz-Versicherung ein unwichtiger Luxus. Viele Versicherungen sind wichtiger !

Hausratversicherung - wichtig !

Was wäre, wenn Ihre Wohnung ausbrennt? - Die Hausratversicherung zahlt nach einem Brand, Einbruch-, Sturm- oder Leitungswasserschaden das notwendige Geld, damit Sie sich die zerstörten oder gestohlenen Hausratgegenstände wiederkufen können - und zwar neu. Ganz wichtig ist die richtige Berechnung und regelmäßige Anpassung der Versicherungssumme. Die Festlegung der Versicherungssumme nach der Formel „Quadratmeter x 1000 oder 1200 Mark“ ist gefährlich.

Sie können überversichert sein und zahlen zuviel Beitrag. Oder Sie sind - mit höherwertiger Ausstattung - bei einem Totalschaden völlig unterversichert. Die Prämien sind regional unterschiedlich. Jahresbeiträge:

100.000,- DM Hausrat-Neuwert	Jahresbeiträge einer BdV-Gruppenversicherung			
	ZONE I	ZONE II	ZONE III*	ZONE IV*
	85,- DM	100,- DM	155,- DM	190,- DM

* Zonen III u. IV: Großräume Hamburg/Lübeck/Schwerin/Rostock, Neubrandenburg/Greifswald, Bremen, Hannover, Berlin/Frankfurt (O), Leipzig/Halle, Aachen/Köln/Dortmund, Frankfurt (M)

Wohngebäudeversicherung - wichtig !

z. B. für ein Haus mit einem Wiederaufbauwert im Jahre 2001 von 410.000,- DM (was einem Wert 1914 von etwa 20.000 Mark entspricht)

Feuer/Sturm/Hagel/Leitungswasser
Jahresbeitrag günstigste/teuerste Zone 256 / 282,- DM*

* Jahresbeitrag einer BdV-Gruppenversicherung, Beitragssatz -,50/-55 DM : 20.000 Mark (Wert 1914) x 25,6 (Prämienfaktor 2001) x -,50/-55 DM (Beitragssatz) : 1.000 = 256 / 282 DM

Vergleichen Sie Ihre Versicherungsbeiträge mit den Beitragsbeispielen in dieser Broschüre !

	Ihr Jahresbeitrag	BdV-Beitrag	mögl. Ersparnis
Haftpflichtversicherungen	_____	_____	_____
Unfallversicherungen	_____	_____	_____
Hausratversicherung	_____	_____	_____
Wohngebäudeversicherung	_____	_____	_____
Rechtsschutzversicherung	_____	_____	_____
Lebensversicherungen	_____	_____	_____
	=====	=====	=====

Wie aus falschen Versicherungen rauskommen

Vermutlich sind auch einige Ihrer Versicherungen falsch oder zu teuer. Sie können Auto- und Lebensversicherungen jedes Jahr kündigen. Auch Schäden berechtigten zur Kündigung. Ansonsten müssen alle anderen Versicherungen bis spätestens drei Monate vor Ablauf gekündigt sein. In den neuen Bundesländern können alle Versicherungen (auch Zehnjahresverträge), die vor 1993 abgeschlossen wurden, jährlich zum Ablauf des Versicherungsjahres gekündigt werden (Frist 1 Monat).

Wichtige Adressen

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn
Bund der Versicherten e. V., Postf. 11 53, 24547 Henstedt-Ulzburg, Tel. 04193 94222
Bund Versicherter Unternehmer, Kirchstr. 1, 93092 Barbing, Tel. 09401 51740
Bundesverband der Versicherungsberater e.V., Hohenstaufenring 17, 50674 Köln
Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände, Heilsbachstr. 20, 53123 Bonn

Günstige Anbieter für Lebensversicherungen

Cosmos Lebensvers.-AG, Halbergstr. 52-54, 66121 Saarbrücken, Tel. 0681 - 9666666*
Debeka Lebensversicherungsverein aG, Postfach 4 60, 56004 Koblenz, Tel. 0261 - 4980*
Deutsche Allgemeine, Postfach 17 05 40, 60079 Frankfurt, Tel. 069-71150
Dialog Lebensvers.-AG, Postfach 10 15 60, 86005 Augsburg, Tel. 0821 - 502330
Equitable Life, Oberländer Ufer 180-182, 50968 Köln, Tel. 0221 - 937330
Europa Lebensversicherung AG, Postfach 10 07 50, 50595 Köln, Tel. 0221 - 573701*
Hannoversche Leben, Karl-Wiechert-Allee 10, 30622 Hannover, Tel. 0511 - 95650
HUK-Coburg-Leben, Postfach 18 02, 96408 Coburg, Tel. 09561 - 960*
mamax Lebensversicherung AG - Augustaanlage 66 - 68165 Mannheim - Freecall 0800 62629266
Neue Bayerische Lebensversicherungs-AG, 81732 München, Tel. 089 - 67870
neue leben Lebensvers. AG, Postfach 10 47 07, 20032 Hamburg, Tel. 040 - 238910
Ontos Lebensversicherung AG, Rheinlandplatz, 41460 Neuss, Tel. 02131-125300
Provinzial Leben Vers.anstalt Schleswig-Holstein, Postf. 1143, 24097 Kiel, 0431 - 6030
VGH Versicherungsgruppe Hannover, Schiffgraben 4, 30159 Hannover, Tel. 0511 - 3620
Westfälische Provinzial-Lebensversicherungsanstalt, 48131 Münster, Tel. 0251 - 2190

Günstig bei sonstigen Versicherungen

Bund der Versicherten, Postf. 1153, 24547 Henstedt-Ulzburg, Tel. 04193 94222
(günstige Gruppenversicherungen für Mitglieder)
Debeka, Postfach 4 60, 56004 Koblenz, Tel. 0261-4980*
Deutsche Allgemeine Vers., Postf. 17 05 40, 60079 Frankfurt, 069-71150
DEVK, Riehler Straße 190, 50735 Köln, Tel. 0221-7570*
Europa Sachversicherung, Postfach 10 07 50, 50595 Köln; Tel. 0221-573701
General Accident, Postfach 11 11 11, 66104 Saarbrücken, Tel. 0681-50050
Haftpflichtkasse Darmstadt, Postfach 11 26, 64373 Roßdorf, Tel. 06154-6010
HDI, Postf. 51 03 69, 30633 Hannover, 0511-6450
HUK Coburg, Postfach 18 02, 96408 Coburg, Tel. 09561-960*
Interloyd, Postfach 30 05 51, 40405 Düsseldorf, Tel. 0211-96307
Interrisk, Postfach 25 72, 65015 Wiesbaden, Tel. 0611-27870
Medien-Versicherung, Postfach 21 02 63, 76152 Karlsruhe, Tel. 0721-569000
Ontos Versicherung AG, Rheinlandplatz, 41460 Neuss, Tel. 02131-125300
OVAG, Osttd. Vers.-AG, Konrad-Wolf-Str. 91/92, 13055 Berlin (nur NBL), 030-421520
Patria, Postfach 14 01 66, 50491 Köln, Tel. 0221-77150
Sach-/Haftpflichtvers. d. Bäckerhandw., Pf. 21 20, 53630 Königswinter, 0223-92170
VHV, Vereinigte Haftpflicht Vers., Postfach 2 67, 30002 Hannover, Tel. 0511-9075
WGV-Schwäbische Allgemeine, Postfach 10 60 44, 70049 Stuttgart, Tel. 0711-16950
* Diese Unternehmen bieten auch Krankenversicherungen an